

**Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/47 „Naherholung Fuldaufer / Bleichwiesen“
(Aufstellungsbeschluss)****E r l ä u t e r u n g**

Das rund 4,6 ha umfassende Plangebiet befindet sich am Rande des Stadtteils Wesertor direkt an der Fulda - südlich der Schützenstraße und westlich der Hafnbrücke. Für den dicht besiedelten Stadtteil Wesertor stellen die Fuldawiesen im Bereich der ehemaligen Bleichwiesen das zentrale Freiraumpotenzial dar. Für die Öffentlichkeit nutzbar ist bisher nur der Bereich am Katzensprung. Der Zugang zu den anderen Flächen war lange Zeit bzw. ist z.T. auch heute noch wegen einiger privater Parzellen nicht möglich. Ein Großteil der Grundstücke ist in den vergangenen Jahren von der Stadt Kassel angekauft worden, zwei kleinere und ein größeres Grundstück befinden sich noch in Privatbesitz. Der Ankauf wird z.T. dadurch erschwert, dass hier seitens der Eigentümer noch mit einer späteren Bebaubarkeit und damit einem relativ hohen Grundstückswert spekuliert wird. Die Öffnung der Bleichwiesen für die Öffentlichkeit sowie die Anbindung an den bestehenden Park / Bolzplatz am Katzensprung ist zum einen auf Stadtteilebene von zentraler Bedeutung für die Verbesserung der Aufenthaltsqualität, spielt zum anderen aber auch eine wichtige Rolle im gesamtstädtischen Kontext für die Durchgängigkeit einer übergeordneten Fuß- und Radwegeverbindung entlang der Fulda. Diese Wegeverbindung wird bisher zwischen Katzensprung und Hafnbrücke abseits der Fulda entlang der stark befahrenen Schützenstraße geführt.

Ziel des Projektes ist, die Fuldawiesen für eine extensive Freizeitgestaltung erreichbar und als öffentliche Grünanlage nutzbar zu machen sowie den Bereich Fuldaufer / Bleichwiesen mit dem Ahnagrünzug einerseits und dem weiteren Verlauf der Fulda in nordöstlicher Richtung andererseits zu verbinden. Dazu soll eine durchgängige Fuß-/Radwegeverbindung gebaut werden. Außerdem soll die Ahna renaturiert und als geschützter Naturraum erhalten bleiben. Die benötigten Grundstücke sind anzukaufen. Weiteres Ziel ist eine Verbesserung der Situation für die Kinder und Jugendlichen im Stadtteil - zum einen in Bezug auf unorganisierte Spiel- und Sportmöglichkeiten, zum anderen hinsichtlich des seit 2007 dort in einem Teilbereich ansässigen Kinderbauernhofs. Es handelt sich dabei um eine Gemeinbedarfseinrichtung, die von einem gemeinnützigen Verein betrieben wird und in der Kinder und Jugendliche kostenlos ihre Freizeit verbringen können. Dabei wird ihnen ein respektvoller Umgang mit Tieren, Natur und miteinander vermittelt. Der Bauernhof ist auch ein Angebot für die zahlreichen Schulen und Kindergärten in fußläufiger Entfernung. Nach einem erfolgreichen Start in kleinem Rahmen soll nun eine geordnete Weiterentwicklung des Kinderbauernhofes sichergestellt werden. Erforderlich ist der Bau eines Stallgebäudes und eines Aufenthaltsgebäudes. Im Bebauungsplan ist u.a. das Thema Hochwasserschutz zu behandeln.

Insgesamt sollen die Flächen als stadtnaher Landschaftsraum im Wesentlichen der Feierabend- und Wochenenderholung dienen. Im Wesertor sind viele Bevölkerungsgruppen ansässig, denen wenig private Freiflächen zur Verfügung stehen bzw. die nicht so mobil sind, um Freiräume außerhalb der Stadt aufzusuchen. Die Umsetzung des Gesamtprojektes erfolgt im Rahmen des Programms Soziale Stadt.

Der Bebauungsplan wird im Regelverfahren aufgestellt und beinhaltet einen Umweltbericht.

gez.
Spangenberg

Kassel, 1. April 2009